

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Infrastrukturelles Gebäudemanagement:

Angebotstag:

26.04.2023

Uhrzeit:

9:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Zu den Aufgaben des Infrastrukturellen Gebäudemanagements gehört die Zentrale Störungsannahme, die alle Anfragen und Mängelmeldungen der vom ZGM betreuten Liegenschaften, betreut.

Weiterhin zählen dazu der Reinigungsservice, Hausmeisterdienste sowie das Sachgebiet Energie und Klima.

Hier hat das Projekt "Energieeinsparung" eine besondere Bedeutung.

Veranstaltungsort:
Stadtverwaltung Krefeld
Zentrales Gebäudemanagement
Frau Erbslöh
Raum 213
Mevissenstr. 65
47803 Krefeld

Veranstaltungsort:

Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

3

Anzahl Plätze noch verfügbar:

3

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes

Stadtverwaltung Krefeld

Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadtverwaltung Krefeld bietet Ihnen als stadtweit größte Arbeitgeberin im Dienstleistungsbereich ein vielfältiges Aufgabenspektrum in über 30 Fachbereichen bzw. Instituten. Sie ist mit rund 3.200 Beschäftigten das größte Dienstleistungsunternehmen Krefelds und eine bedeutende und moderne Arbeitgeberin.

Wir bieten Ihnen flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten. Ein wirkungsvolles Gesundheitsmanagement, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Offenheit für die Vielfalt einer modernen Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung, sind selbstverständliche Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Bei allen Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir sind offen für Vielfalt!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

Veranstaltungsort:
Stadtverwaltung Krefeld
Zentrales Gebäudemanagement
Frau Erbslöh
Raum 213
Mevissenstr. 65
47803 Krefeld

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung und den demografischen Wandel, ist für uns von hoher Bedeutung. Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt unserer Beschäftigten sowie die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren Wertschätzung unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale ist uns wichtig.

Wir bieten individuelle
Personalentwicklung und
kontinuierliche Fort- und Weiterbildung!

Die Personalentwicklung leistet einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag, um die Leitziele der Stadtverwaltung Krefeld zu erreichen und unterstützt aktiv eine moderne und offene Verwaltungskultur.

Personalentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung Krefeld hat die Aufgabe, die Zielsetzungen und

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Anforderungen mit den Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit in Einklang zu bringen.

Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Gesundheit von Körper und Seele ist eine wichtige Voraussetzung für Wohlbefinden, Lebensfreude, Motivation, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft. Sie hat daher für die Stadtverwaltung Krefeld als Arbeitgeberin einen hohen Stellenwert. Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Neben Ihren eigenen Bemühungen um die persönliche Gesundheit setzten wir uns seit vielen Jahren im Rahmen von Vorsorgeuntersuchungen, durch Maßnahmen der Arbeitssicherheit, das Konfliktmanagement, stufenweise Wiedereingliederungen und das Betriebliche Eingliederungsmanagement für den Erhalt und die Wiederherstellung der Gesundheit der Beschäftigten ein. Seit 2011 werden darüber hinaus Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung angeboten.

Wir bieten ein vielfältiges Ausbildungsangebot!

Unser gemeinsames Ziel ist, Ihnen die bestmögliche Ausbildung in Ihrem Wunschberuf zu ermöglichen. Hierfür bieten wir Ihnen den Rahmen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

einer optimalen Ausbildung u.a.:

- arbeiten bei dem größten,
zukunftsorientierten
Dienstleistungsunternehmen der Stadt
- sehr gute Übernahmechancen,
insbesondere in den Beamtenberufen
- jahrzehntelange Erfahrung im Bereich
der Ausbildung

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen ihr Know-how in über 60 verschiedenen Berufsbildern täglich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein.

Möchten auch Sie nicht für Irgendwen, sondern für Alle arbeiten?

ausbildung@krefeld.de

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

